

Jahrgangsstufe 7

Rahmenbedingungen: 1 Unterrichtsstunde pro Woche im gesamten Schuljahr

UV 7.1. Auf dem Weg vom Singen zum Betrachten – das Klavierlied

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Klavierliedern

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache Klavierbegleitungen zu verschiedenen Liedern

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von einfachen Klavierliedern im Hinblick auf Textausdeutungen

Inhaltsfelder:

Bedeutungen

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Klavierlieder aus verschiedenen Epochen

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen

Ordnungssysteme:

- Melodik: Diatonik, Chromatik
- Harmonik,: Dreiklänge, Dur, Moll, einfache Funktionen
- Formaspekte: Motiv, Thema, Liedform, Rondeau, Barform
- Notation: traditionell, Bassschlüssel
- Artikulation, Dynamik: Vortragsbezeichnungen, Spielweisen

Zeitbedarf: 13 Stunden

Hinweise und Vereinbarungen:

- Methoden zur Liedanalyse
- Abschluss mit einer schriftlichen Lernstandsüberprüfung

UV 7.2 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik oder musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues und seine Reflexion in der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre

Ordnungssysteme:

- Notation: - Akkordbezeichnungen, Bassschlüssel
- Formaspekte: Bluesschema, harmonisches Ostinato
- Rhythmik: ternäre Rhythmik
- Harmonik: Dur, Moll, Septakkorde, Bluesschema
- Melodik: Bluestonleiter, dirty notes

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Analysemethoden zu Blues-Idiomen
 - Internet-Recherchen zu bekannten Bluessängern
- Gestaltungsübung:
 - Blues mit Improvisation
 - Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...)
- eventuell Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung

Zeitbedarf: etwa 14 Std.

UV 7.3 Variationen und Rondo in Barock und Klassik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Variationen im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren Variationen im Hinblick auf die Variationstechniken,

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen einfache Variationen zu einer vorgegebenen Melodie

Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Variationen

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klaviervariationen
- Rondo: Die Wut über den verlorenen Groschen.

Schulinterne Lehrpläne Musik Jg 7 G9 FvStein Leverkusen 30-09-2020

- Charpentier: Te Deum - Ouvertüre

Ordnungssysteme:

- Harmonik: Dur und Moll, einfache Kadenz
- Formaspekte: Rondo, Symmetrie, Parallelen zu außermusikalischen Formprinzipien, Motiv und Thema, Verarbeitungstechniken
- Melodik: Intervalle, chromatische Nebennoten, Wechselnoten
- Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen,
- Tempo: Tempobezeichnungen
- Notation: grafische Partitur
- Instrumentenkunde: Höranalyse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Analysemethoden zu Variationen
- Gestaltungsübung:
 - einfache Variationen einer Melodie

Zeitbedarf:

etwa 14 Std.